

## Studie überraschte

### Umfahrung Gniebel: Vorrang für die Nord-Variante

## Druckansicht

**GNIEBEL (ST).** Das Umweltverträglichkeits-Gutachten zur Ortsumfahrung Gniebel liegt jetzt vor. Es kommt aufgrund eines erweiterten Untersuchungsumfangs zu dem Ergebnis, dass entgegen einer früheren Beurteilung nun einer Nord-Umfahrung Gniebels gegenüber der bisher präferierten Süd-Umfahrung Vorrang zu geben ist.

Die vom Ingenieurbüro Stocks erstellte Umweltverträglichkeitsstudie ist neben den bereits vorliegenden verkehrstechnischen Untersuchungen, Grundlage für das notwendige Planfeststellungsverfahren für die Umgehungsstraße. Bürgermeisterin Silke Höflinger und der Bürgermeister von Walddorfhäslach und Pliezhausen, Christoph Dold, wurden über die Ergebnisse der Untersuchung vorab unterrichtet.

Eine breite Beteiligung aller interessierten Bürger/innen aus Pliezhausen und Walddorfhäslach und die förmliche Anhörung der Gemeinden, deren Gemeinderäte die Ergebnisse der Untersuchung öffentlich diskutieren werden, soll nach der Sommerpause erfolgen, erläuterte Landrat Thomas Reumann gestern in einer Pressemitteilung.

„Vor diesem Hintergrund sind konkrete Entscheidungen von der Gemeinde derzeit nicht zu treffen. Der Gemeinderat, die Bürgerinnen und Bürger von Pliezhausen werden sich im Rahmen des weiteren Verfahrens sehr intensiv einbringen“ erläuterte Bürgermeister Dold das Verfahren. Straßenbaulastträger ist der Landkreis Reutlingen, der derzeit die Untersuchung des Gutachters auswertet und prüft. Nach der Sommerpause werden sich die Gremien des Kreistags und der beteiligten Gemeinde mit dem verkehrstechnischen, ökologischen und planerischen Aussagen befassen. Parallel dazu soll es eine Informationsveranstaltung für die Bürger geben.

Die Stellungnahmen der Gemeinden Pliezhausen und Walddorfhäslach zu der neuen Studie sollen auf der Grundlage einer umfassenden Bürgerbeteiligung bis Ende November 2006 beim Landratsamt vorliegen. „Dies gibt den Gemeinden ausreichend Zeit, sich mit dem Gutachten intensiv zu befassen“ so Landrat Thomas Reumann.

Im Februar 2007 soll der Kreistag einen Beschluss über die Erstellung der Unterlagen zum Planfeststellungsverfahren fassen, die bis Ende nächsten Jahres zusammengestellt werden. Die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens sowie der Antrag für das Flurbereinigungsverfahren können Anfang 2008 erfolgen.

Text: tagblatt online

Online-Redaktion: tagblatt online

**Quelle:** [http://www.tagblatt.de/?artikel\\_id=1336007](http://www.tagblatt.de/?artikel_id=1336007)

Alle Artikel, Bilder und sonstigen Inhalte der Website [www.tagblatt.de](http://www.tagblatt.de) und [www.cityinfony.de](http://www.cityinfony.de) sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weiterverbreitung ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags Schwäbisches Tagblatt gestattet.